

30 Wege, wie die Vereinten Nationen in Wien etwas bewirken



Das Internationale Zentrum Wien feiert 2009 sein 30-jähriges Bestehen. In den letzten 30 Jahren haben die Mitglieder des Systems der Vereinten Nationen in Wien folgendes bewirkt um...

Im Internationalen Zentrum Wien sind folgende Mitglieder des UNO-Systems untergebracht:

Vorbereitungskommission für die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTO)

Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO)

Internationale Kommission zum Schutz der Donau (IKSD)

Internationaler Suchtstoffkontrollrat (INCB)

Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht (UNCITRAL)

Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) Büro Wien – Interimssekretariat des Karpatenübereinkommens

Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) Büro in Österreich

Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO)

Informationsdienst der Vereinten Nationen (UNIS) Wien

Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC)

Büro der Vereinten Nationen für Weltraumfragen (UNOOSA)

Büro der Vereinten Nationen in Wien (UNOV)

Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA)

Register der Vereinten Nationen für die Erfassung der durch den Bau der Mauer in dem besetzten palästinensischen Gebiet verursachten Schäden (UNRoD)

Wissenschaftlicher Ausschuss der Vereinten Nationen zur Untersuchung der Auswirkungen der atomaren Strahlung (UNSCEAR)

...Armut zu überwinden

01 **UNCITRAL UNTERSTÜTZT DEN AUFBAU EINES MODERNEN UND OFFENEN, WELTWEITEN HANDELS- UND FINANZSYSTEMS, DAS AUF REGELN BASIERT, NICHT DISKRIMINIEREND UND FÖRDERLICH FÜR DIE WIRTSCHAFT IST.**

Durch die Entwicklung von Handelsrechtstandards in den Bereichen Schlichtung, Transport, Auftragsvergabe, Insolvenz, Sicherungsgeschäfte und elektronischer Handel trägt UNCITRAL zur Schaffung notwendiger Gesetze bei, um grenzüberschreitenden Handel effektiv und effizient zu gestalten. Dadurch wird gute Regierungsführung, nachhaltige Entwicklung und die Reduzierung von Armut unterstützt.

02 **DIE UNIDO FÖRdert UNTERNEHMERTUM IM LÄNDLICHEN RAUM.** In Marokko beispielsweise unterstützt die UNIDO etwa 200 Kleinunternehmen, die landwirtschaftliche Produkte weiterverarbeiten. Darüber hinaus bildet die UNIDO junge Unternehmer in landwirtschaftlicher Technologie, Management und Marketing aus, wodurch die Wirtschaft im ländlichen Bereich angeregt und Beschäftigung geschaffen wird.



Marokkanische Frauen führen erfolgreiche Unternehmen zur Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte. Foto: UNIDO

03 **IN LÄNDLICHEN GEGENDEN MOSAMBIKS UND SAMBIAS HAT DIE UNIDO ZWEI SOLARBETRIEBENE GESCHÄFTS- UND GEMEINDEZENTREN GESCHAFFEN.**

Die Zentren, die für kleine Agrarge-meinden ohne Anschluss an Elektrizität oder moderne Kommunikationsmittel ausgelegt sind, werden durch die Bereitstellung von Kommunikations- und Wirtschaftsdienstleistungen – darunter öffentliche und Mobiltelefone, Internetzugang, Marktinformationen, neue Arten des Warenvertriebs und -kaufs sowie Ausbildung – den Lebensstandard heben.

04 **DIE UNIDO UNTERSTÜTZT WIRTSCHAFTSZWEIGE DARIN, WETTBEWERBSFÄHIGKEIT ZU ERLANGEN.** Um der Stagnation von Äthiopiens Lederexporten zu begegnen – früher die zweitgrößte Exportquelle des Landes nach Kaffee – hilft die UNIDO der äthiopischen Lederindustrie, den weltweiten Markt durch Produktionssteigerung und Anhebung der Qualität fertiger Lederprodukte zurückzuerobern, wodurch sich die Industrie in die globale Wertschöpfungskette eingliedern kann. Nach drei Jahren hat diese Strategie zu einem Anstieg der Lederexporte geführt, darunter Schuhwaren für die Europäische Union, und erzielte einen Durchbruch auf dem amerikanischen Markt.

Die UNIDO hilft Industrien wettbewerbsfähig zu werden.

05 **EXPERTEN DER IAEO, GEMEINSAM MIT KOLLEGEN DER ERNÄHRUNGS- UND LANDWIRTSCHAFTSORGANISATION DER VEREINTEN NATIONEN (FAO), HELFEN MIT NUKLEARTECHNIK UND ZUGEHÖRIGER BIOTECHNOLOGIE LÄNDERN DEN HUNGER ZU BEKÄMPFEN UND DIE LEBENSMITTELPRODUKTION ZU STEIGERN.** Die Wissenschaftler beraten zu Schädlingsbekämpfung, Pflanzenzüchtung, Gesundheit von Nutztieren sowie Bodenschutz und Wasserreinhaltung.

06 **MIT STAND MAI 2009 GAB ES IN 30 LÄNDERN 436 KERNKRAFTWERKE, DIE GESCHÄTZTE 15 PROZENT DER WELTWEITEN ELEKTRIZITÄT PRODUZIEREN.** Die IAEO fördert die effiziente und sichere Nutzung von Kernenergie und hilft Ländern bei der Anwendung sicherer Methoden, wenn es um die Entsorgung von Atommüll geht. Um die Sicherheit der Nukleartechnologie zu stärken, unterstützt die IAEO Länder bei der Annahme sowie Umsetzung internationaler Standards und verbindlicher internationaler Abkommen ebenso wie internationaler Gutachten zur Bewertung des nationalen Vorgehens und eines internationalen Systems zur Bereitschaft und Reaktion auf Notfälle.

07 **MEHR ALS 80 PROZENT DES WELTHANDELS ERFOLGT PER SCHIFF.** UNCITRAL hat ein neues internationales Übereinkommen entwickelt, das mit dem Tür-zu-Tür-Container-Transport, einschließlich einer Teilstrecke auf See, die maritimen Transportgesetze für das 21. Jahrhundert modernisiert und konsolidiert. Dieser gemeinsame rechtliche Rahmen soll Effizienz und Handlungssicherheit verbessern, wodurch Transportkosten zum beiderseitigen Vorteil von Wirtschaft und Konsumenten gesenkt werden.

08 **IN ZEITEN DER WIRTSCHAFTSKRISE FINDEN INSOLVENZFÄLLE, DIE SICH AUF VERMÖGEN UND GLÄUBIGER IN MEHR ALS EINEM LAND AUSWIRKEN, OFT ERWÄHNUNG IN DEN NACHRICHTEN.** Für eine wirkungsvollere Lösung grenzüberschreitender Insolvenzfälle unterstützt UNCITRAL die Zusammenarbeit zwischen Gerichten und Rechtsexperten über die Grenzen hinweg. Dies wird zu einer größeren Effizienz in Bezug auf Verfahren und Kosten führen und die Rückerstattungen an Angestellte, Gläubiger und Investoren erhöhen.



Die äthiopische Lederindustrie erobert die Weltmärkte zurück. Foto: UNIDO

...die Welt sicherer zu machen

09 **SOBALD DER VERTRAG ÜBER DAS UMFASSENDE VERBOT VON NUKLEARVERSUCHEN (CTBT) IN KRAFT TRITT, WERDEN JEGLICHE TESTS VON NUKLEARWAFFEN UNTERSAGT SEIN.** Damit wird es nahezu unmöglich werden, Nuklearwaffen überhaupt zu entwickeln oder vorhandene Modelle in militärisch relevanter Weise zu verbessern. Doch sogar vor Inkrafttreten hat der Vertrag bereits effektive Normen gegen Atomtests gesetzt. Bevor der Vertrag zur Unterzeichnung ausgelegt wurde, wurden 2048 Nukleartests durchgeführt, seitdem waren es nur mehr fünf – und diese wurden allgemein verurteilt.

10 **DIE CTBTO ERRICHTET EIN GLOBALES ÜBERWACHUNGNETZWERK, DAS SICHER STELLEN SOLL, DASS KEINE NUKLEARVERSUCHE UNBEMERKT BLEIBEN.** Bei Fertigstellung wird das System aus fast 340 Stationen in 89 Ländern bestehen. Seismische, hydroakustische und Infraschall-Stationen werden jegliche unterirdischen, maritimen oder atmosphärischen Bewegungen erkennen. Radionuklid-Stationen werden Anzeichen für Radioaktivität in der Luft „riechen“. 75 Prozent des Netzwerks sind bereits fertig gestellt, wodurch bereits eine wichtige Abschreckung gegen potenzielle Vertragsverletzer geschaffen wurde.

11 **DIE IAE0 HILFT DIE AUSBREITUNG VON NUKLEARWAFFEN ZU VERHINDERN, INDEM SICHER GESTELLT WIRD, DASS LÄNDER, DIE NUKLEARTECHNOLOGIE VERWENDEN, NICHT HEIMLICH NUKLEARWAFFEN ENTWICKELN.** Mehr als 150 Staaten haben ein Abkommen über Sicherungsmaßnahmen mit der IAE0 geschlossen. Gestützt auf diese Abkommen überprüfen Inspektoren der IAE0 die friedliche Nutzung von beinahe 1000 Atomanlagen weltweit.

12 **MEHR ALS 420 MILLIONEN SEECONTAINER BEWEGEN SICH TÄGLICH – NAHEZU UNÜBERPRÜFT – ÜBER DEN GLOBUS.** Organisierte Verbrechersyndikate und Terroristen können jedoch Container zu kriminellen Zwecken nutzen. UNODC und die Weltzollorganisation (WCO) haben daher ein Container-Kontrollprogramm entwickelt, um Regierungen bei der Kontrolle der Seefrachtbewegungen zu unterstützen. Ausgehend von vier Häfen in Ecuador, Ghana, Pakistan und Senegal wird das Programm weltweit ausgeweitet, welches Hafenbehörden beim Aufbau von Profiling-Systemen und modernen Kontrolltechniken zur Überprüfung von Hochrisikointainern unterstützt.

13 **WESTAFRIKA IST EIN WICHTIGER UMSCHLAGPLATZ FÜR DEN KOKAINSMUGGEL AUS LATEINAMERIKA IN DEN WACHSENDEN MARKT EUROPA IM WERT VON MEHREREN HUNDERT MILLIONEN DOLLAR GEWORDEN.** Der explodierende Drogenhandel, der weitestgehend ungeahndet bleibt, bildet den Keim für weit verbreitete Korruption und bedroht die Sicherheit in der Region. UNODC schlug als erstes Alarm und war Vorreiter für Initiativen, um den Mangel an Informationen über Verbrechen, die Reform des Sicherheitssektors, den Regelungsbedarf und Kommunikation zwischen Flughäfen zu bewältigen.

Mehr als 150 Staaten haben ein Abkommen über Sicherungsmaßnahmen mit der IAE0.

14 DER INFORMATIONSTECHNOLOGIEDIENST (ITS) DES UNODC BIETET REGIERUNGSBEHÖRDEN IT-LÖSUNGEN FÜR DIE BEREICHE NACHRICHTENDIENSTE, GESETZESVOLLZUG, STRAFVERFOLGUNG UND DROGENÜBERWACHUNG. Diese Lösungen, die von ITS entwickelt, eingerichtet und in der Folge unterstützt werden, nutzen zur Zeit über 40 Länder. Das Nationale Drogenüberwachungssystem und die PEN-Online-Software-Systeme automatisieren die Verfolgung von Lizenzen für die Herstellung und den Import/Export von kontrollierten Substanzen und medizinischen Produkten. Die „go“-Familie von Softwarelösungen beinhaltet das goAML-System, das für die Aufspürung von Geldwäsche entwickelt wurde; goCASE, ein Fallmanagement-System für Behörden in den Bereichen Nachrichtendienste, Gesetzesvollzug und Strafverfolgung; sowie das goDM-Modell, das für Regierungsverwaltungen Standards zur Umsetzung von IT-Infrastruktur, wie Servern, PCs, Lokalnnetzwerken und Internetverbindungen setzt.

15 SATELLITENBILDER UND ANDERE RAUMFAHRTGESTÜTZTE TECHNOLOGIEN KÖNNEN LEBENSRETTENDE INFORMATIONEN FÜR DIE VERMEIDUNG VON NATURKATASTROPHEN UND DURCH DEN MENSCHEN VERURSACHTE KATASTROPHEN SOWIE FÜR RETTUNGS- UND WIEDERAUFBAUMASSNAHMEN ZUR VERFÜGUNG STELLEN. Seit 2003 haben Opfer von über 80 größeren Katastrophen durch raumfahrtgestützte Informationsdienste, die vom Büro der Vereinten Nationen für Weltraumfragen (UNOOSA) gefördert werden, profitiert. Dazu zählen der Tsunami im Indischen Ozean 2004, das Erdbeben in Kaschmir im Jahr 2005, und der Zyklon in Myanmar und das Erdbeben in Sichuan im Jahr 2008. UNOOSA arbeitet darauf hin, dass es allen Ländern zur Unterstützung des Katastrophenmanagements möglich ist, auf raumfahrtgestützte Informationen zuzu-

greifen und diese zu nutzen. Ebenso bietet UNOOSA technische Beratung an, um eine raschere Bereitstellung solcher Informationen in Notfällen zu gewährleisten.

16 UNOOSA ORGANISIERT AUF DER GANZEN WELT EXPERTENSCHULUNGEN FÜR DIE ANWENDUNG DES INTERNATIONALEN COSPAS-SARSAT SATELLITENPROGRAMMS, DAS SUCH- UND RETTUNGSOPERATIONEN ZUR SEE, AUF DEM LAND UND IN DER LUFT UNTERSTÜTZT. Das System besteht aus Notfallsignalen, die Seenotrufsignale und Standortinformationen über Satellit aussenden und an Such- und Rettungsteams übermitteln. Das System ist in jedem Land für den Endverbraucher kostenlos verfügbar und hat bisher 25000 Menschen in Not bei 6800 Such- und Rettungseinsätzen das Leben gerettet. Das System wird derzeit aufgerüstet, um Piraterie und terroristischen Angriffen zu begegnen.



Integrierte Feldübung, Semipalatinsk, Kasachstan, September 2008. Foto: CTBTO

...die Welt gesünder zu machen

17 INTERNATIONALE ANSTRENGUNGEN ZUR EINDÄMMUNG DES WELTWEITEN DROGEN-PROBLEMS HABEN EINEN 25-JÄHRIGEN ANSTIEG DES DROGENMISSBRAUCHS UMGEGEHRT UND EINE PANDEMIE ABGEWENDET.

UNODC setzt sich dafür ein, Angebot und Nachfrage von illegalen Drogen, gemäß der drei internationalen Drogenkontrollübereinkommen, zu verringern. Hierbei kooperiert UNODC mit Ländern zur Verbesserung des Gesundheitswesens und der öffentlichen Sicherheit, um den Drogenmissbrauch zu verhindern, behandeln und kontrollieren zu können. Der Internationale Suchtstoffkontrollrat (INCB) arbeitet mit Regierungen zusammen, um eine ausreichende Versorgung von Drogen für medizinische Zwecke sicherzustellen und ihre Abzweigung auf den illegalen Markt zu verhindern.

18 DIE VERÖFFENTLICHUNGEN DES UNODC ZUM ILLEGALEN ANBAU VON PFLANZEN WIE SCHLAFMOHN UND KOKASTRAUCH WERDEN ALS DER MASSSTAB FÜR FORSCHUNG AUF DIESEM GEBIET ANGESEHEN UND TRAGEN ZU EINER LEISTUNGSFÄHIGEN, WISSENSCHAFTLICH FUNDIERTEN POLITIK BEI.

Regierungen, die Medien und sogar Geheimdienste verlassen sich auf maßgebliche Gutachten und Trendanalysen des UNODC zu illegalem Drogenanbau. Die Daten, die mittels Satellitenbildern oder Feldforschung gewonnen werden, helfen Regierungen bei der Entwicklung von Strategien gegen das Problem illegaler Drogen. Um den Drogenanbau zu beobachten, arbeitet UNODC mit den Hauptproduktionsländern zusammen – im Falle von Koka mit Kolumbien, Peru und Bolivien, im Falle

von Opium mit Afghanistan, Myanmar und der Laotischen Volksdemokratischen Republik, sowie im Falle von Cannabis mit Marokko.

19 UNSCEAR WERTET SYSTEMATISCH GLOBALE UND REGIONALE STRAHLENBELASTUNGS-GRAD UND TRENDS AUS UND LEGT DIE WISSENSCHAFTLICHE BASIS FÜR INTERNATIONALE STRAHLENSCHUTZSTANDARDS.

UNSCEAR hat kürzlich die Strahlenbelastungen neu überprüft, die aus natürlichen Quellen, medizinischen Vorgängen, Unfällen wie jenem in Tschernobyl 1986 sowie durch die Produktion und den Test von Atomwaffen verursacht werden. Atomwaffentests, von denen über 2000 vor der Eröffnung der Unterzeichnung des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBT) durchgeführt wurden, haben radioaktive Kontamination von Mensch und Umwelt verursacht. Erhöhte Grade des radioaktiven Strontium-90 wurden beispielsweise auf der ganzen Welt in Zähnen von Kleinkindern festgestellt. Sobald der CTBT in Kraft tritt, wird der Vertrag jegliche Nuklearexplosionen auf der Erde verbieten und damit zur menschlichen Gesundheit und einer intakten Umwelt beitragen.

20 ES GIBT ÜBER 1400 INFektionsKRANKHEITEN, VON DENEN EINIGE ZU DEN HÄUFIGSTEN TODES-URSACHEN IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN ZÄHLEN.

Die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in betroffenen Regionen. Mit Malaria allein infizieren sich bis zu 300 Millionen Menschen jedes Jahr, wodurch mindestens eine Million Menschen sterben. Im Kampf gegen die Ausbreitung von Krankheiten hilft UNOOSA den Ländern Raumfahrtanwendungen zu nutzen. Satellitenfernerkundung, globale Satellitennavigationssysteme und geographische Informationssysteme erleichtern die Einbeziehung von ökologischen und anderen Daten, um die Ausbreitung von Krankheiten wie Malaria und Denguefieber vorherzusagen.

Internationale Bemühungen zur Kontrolle des globalen Drogenproblems haben einen 25-jährigen Anstieg beim Drogenmissbrauch umgekehrt und eine Pandemie abgewendet.

21

DIE IEAO HAT EINE LANGE TRADITION IN DER KREBSBEKÄMPFUNG DURCH DIE UNTERSTÜTZUNG ERFOLGREICHER DIAGNOSE- UND BEHANDLUNGSMASSNAHMEN WIE STRAHLENTHERAPIE UND NUKLEARMEDIZIN SOWIE DEM VERFÜGBARMACHEN DIESER FÜR ENTWICKLUNGSLÄNDER. Das technische Kooperationsprogramm der IEAO hat in den letzten 30 Jahren Projekte im Zusammenhang mit Strahlentherapie- und Nuklearmedizin im Wert von über 200 Millionen US-Dollar abgewickelt.



Begutachtung eines Röntgenbildes, das einen mit Strahlentherapie behandelten Hirntumor zeigt. Foto: Petr Pavicek/IAEO



Wasserproben für Isotopenmessungen werden aus einem artesischen Brunnen in Marokko entnommen. Foto: IEAO



Mitarbeiter des UNODC-Programmes zur Überwachung von illegalem Drogenanbau untersuchen ein Mohnfeld. Foto: UNODC

...die Umwelt zu schützen

22 DAS WELTWEITE ÜBERWACHUNGSNETZWERK DER CTBTO ZUR ERKENNUNG VON NUKLEAR-EXPLOSIONEN ERMÖGLICHT AUCH EINE SCHNELLERE TSUNAMI-FRÜHWARNUNG. Durch die Bereitstellung seismischer und hydroakustischer Daten direkt an Tsunami-Frühwarnanlagen im indischen und pazifischen Ozean – darunter in Australien, Indonesien, Japan, Malaysia und den Vereinigten Staaten – hilft das CTBTO-Netzwerk den Stationen, die Bevölkerung um bis zu zweieinhalb Minuten früher als dies mit Hilfe von Daten anderer Netzwerke möglich wäre zu warnen. CTBTO-Kontrolldaten sind in Bezug auf Schnelligkeit, Verfügbarkeit und Qualität unübertroffen. Das CTBTO-Überwachungsnetzwerk kann auch helfen Vulkanausbrüche und Erdbeben vorherzusagen, ungewollten Ausstoß von Radioaktivität zu erkennen und das Fachwissen über den Klimawandel zu bereichern.

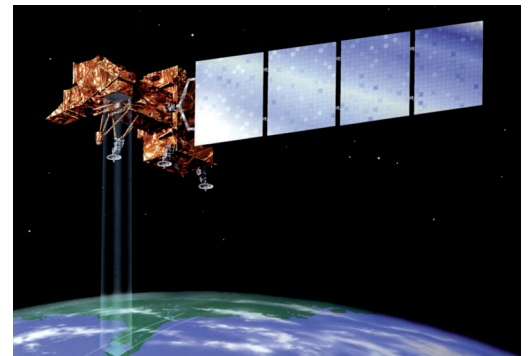
23 DIE UNIDO HILFT INDUSTRIEBRANCHEN BEI DER EINFÜHRUNG SAUBERER TECHNOLOGIEN. Venezuela zum Beispiel mustert Fluorkohlenwasserstoffe (FCKWs) aus, die hauptsächlich für Kühlschränke und Klimaanlage verwendet werden und dafür bekannt sind, die Ozonschicht zu zerstören. In Zusammenarbeit mit venezolanischen Einrichtungen bildet die UNIDO Kältetechniker im Umgang mit umweltfreundlicher Technologie aus und stellt die notwendige Ausrüstung zur Verfügung. Beinahe 3000 Techniker wurden zertifiziert sowie ein Verfahrenleitfaden entwickelt und umgesetzt. Darüber hinaus werden wieder gewonnene FCKWs gereinigt und wiederverwertet.

Das weltweite Überwachungsnetzwerk der CTBTO zur Erkennung von Nuklear-Explosionen ermöglicht auch eine schnellere Tsunami-Frühwarnung.

24 NUKLEARTECHNIKEN KÖNNEN HELFEN, UMWELT-PROBLEME, DIE DURCH UMWELTVERSCHMUTZUNG VERURSACHT WURDEN, ZU IDENTIFIZIEREN UND ZU MILDERN. Die IAEO betreibt das einzige Meeresumweltlabor der UNO und unterstützt damit den Schutz der Weltmeere. In diesem Labor werden die Meeresumwelt erforscht sowie technische Aspekte des internationalen Ozeanschutzes, Ausbildung und Assistenzprogramme koordiniert.

25 MEHR ALS 14100 VOM MENSCHEN GESCHAFFENE OBJEKTE UMKREISEN DIE ERDE, DARUNTER BEINAHE 3300 SATELLITEN, BEMANNTE RAUMSCHIFFE UND DEREN TEILE, VON DENEN SICH WENIGER ALS EIN DRITTEL NOCH IN BETRIEB BEFINDEN. UNOOSA verwaltet das einzige internationale Register amtlicher Informationen von Regierungen über Objekte, die in die Erdumlaufbahn oder darüber hinaus geschickt werden. Mit der Registrierung eines Objekts erklärt sich das jeweilige Land oder die jeweilige Organisation bereit, die Verantwortung für Betrieb und potenzielle Haftung für jeden durch das Objekt verursachten Schaden zu übernehmen. Das Register unterstützt die Umsetzung anderer internationaler Verträge und rechtlicher Prinzipien für die Erkundung und die friedliche Nutzung des Weltalls.

Fast 95 Prozent aller Satelliten sind bei UNOOSA registriert.
Foto: Nasa & USGS



26

GEBIRGSLANDSCHAFTEN GEHÖREN ZU DEN EMPFINDLICHSTEN UMWELTREGIONEN MIT DER PROBLEMATIK VON BODENEROSION, ÜBERFLUTUNGEN, LAWINEN, DÜRRE, WALDBRÄNDEN UND WASSERKNAPPHEIT.

Klimawandel kann in Gebirgsregionen zu einer Verringerung der Felsstabilität (Permafrost) und zur Zunahme von Bergstürzen führen. Weltraumtechnologie kann die notwendigen Informationen zur Verfügung stellen, um Gebirgsökosysteme auf der Erde durch Fernerkundung, Satellitenkommunikation und globale Navigationssatellitensysteme zu schützen. UNOOSA hilft Ländern, sich dieser Technologien zu bedienen, um eine nachhaltige Entwicklung von Gebirgsregionen zu fördern. Seit 2004 leistet UNOOSA Hilfestellung in Gebirgsregionen wie dem Hindukusch-Himalaja und den Anden.

27

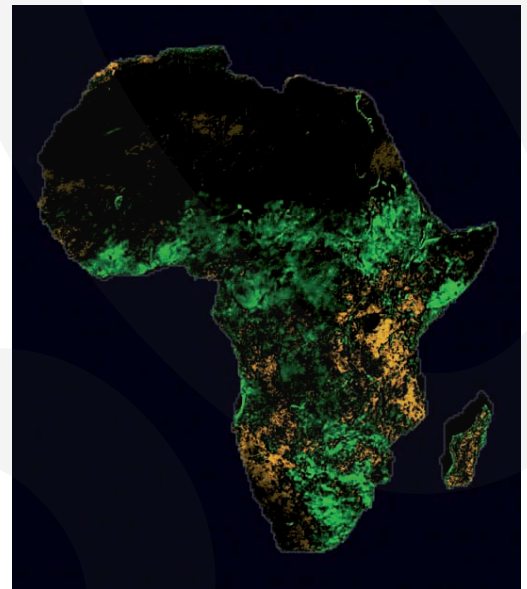
DIE GEBIRGSREGION DER KARPATEN ERSTRECKT SICH ÜBER POLEN, RUMÄNIEN, SERBIEN, DIE SLOWAKEI, DIE TSCHECHISCHE REPUBLIK, UNGARN UND DIE UKRAINE. Im

Karpatenübereinkommen haben sich diese Länder dazu entschlossen, für den Schutz der Gebirgsökosysteme mit Unterstützung des UNEP in Wien zusammenzuarbeiten und so für nachhaltige Regionalentwicklung zu sorgen. Durch internationale Zusammenarbeit, öffentlich-private Partnerschaften und Erfahrungsaustausch auf regionaler und globaler Ebene lassen sich geschützte Gebirgsregionen besser verwalten. Außerdem wird nachhaltiger Tourismus im Gebirge gefördert, der Beitrag von Bergen zu Ökosystemen wird besser eingeschätzt und Gebirgsprodukte erfolgreich vertrieben.

28

DIE DONAUREGION, DIE SICH ÜBER 19 EUROPÄISCHE LÄNDER ERSTRECKT, IST DAS INTERNATIONALSTE FLUSSEINZUGSGEBIET DER WELT.

Die Internationale Kommission zum Schutz der Donau (IKSD) ist eine Plattform für Donauländer, um gemeinsam den Fluss sauber zu halten und mit der Überflutungsproblematik umzugehen. Die verheerenden Hochwasser der neunziger Jahre haben zu einem fundamentalen Umdenken geführt. Anstelle des Versuchs, die Natur zu dominieren, lernen die Donauländer mit dem Aufkommen von Hochwassern zu leben und arbeiten durch das Internationale Aktionsprogramm für nachhaltigen Hochwasserschutz gemeinsam an der Abschwächung der Auswirkungen durch Hochwasser.



UNOOSA hilft Nationen, Satellitendaten zu nutzen um die landwirtschaftliche Produktion zu verbessern, Krankheiten zu bekämpfen, Wüstenbildung zu verhindern und Leben zu retten.
Foto: NASA

...die Welt gerechter zu machen

29 **MILLIONEN VON MENSCHEN LEIDEN UNTER DER AUSBEUTUNG DURCH DEN MENSCHENHANDEL – DIE SKLAVEREI DES 21. Jahrhunderts.** Mittels Gewalt, Entführung oder Betrug bemächtigen sich Kriminelle ihrer Opfer, um sie beispielsweise für Prostitution, Zwangsarbeit oder Organentnahmen zu missbrauchen. Kein Land ist dagegen immun. Mit dem Protokoll der Vereinten Nationen gegen Menschenhandel haben sich Länder darauf geeinigt, dieses Verbrechen zu verhindern, Opfer zu schützen und Täter zu verfolgen. UNODC führt die Globale Initiative der Vereinten Nationen zur Bekämpfung des Menschenhandels an, die die Wahrnehmung von Menschenhandel stärkt, die erhältlichen Informationen über das Verbrechen ausweitet und einzelnen Staaten hilft, ihn zu bekämpfen. Im Jahr 2009 veröffentlichte UNODC die erste weltweite Bewertung des Ausmaßes von Menschenhandel.

30 **IM VERGANGENEN JAHRZEHNT HABEN KORRUPTTE STAATSCHEFS MILLIARDEN DOLLAR DEN LÄNDERN, DIE SIE REGIEREN, GESTOHLLEN.** Gemeinsam mit der Weltbank hilft UNODC armen Ländern, gestohlenen Vermögen zurückzuerlangen, das im weiteren Verlauf für Entwicklungszwecke eingesetzt werden kann. Die Initiative zur Wiedererlangung gestohlener Vermögenswerte (StAR) fördert die Zusammenarbeit zwischen Entwicklungs- und Industrieländern sowie zwischen dem öffentlichen und privaten Sektor, um geplündertes Vermögen zurückzuführen. Das Ziel ist es, die Verwundbarkeit gegenüber diesem Verbrechen zu verringern, Zufluchtsorte für Geldwäsche zu beseitigen und Ländern dabei zu helfen, ihre Gelder zurückzuerlangen.

UNODC führt die Globale Initiative zur Bekämpfung des Menschenhandels an

Diese verzweifelte Mutter reiste aus einem Dorf in Nepal nach Mumbai, Indien, in der Hoffnung, ihre Tochter zu finden, die Menschenhändlern zum Opfer gefallen war.
Foto: Kay Chernush/US-Außenministerium





WEITERE INFORMATIONEN:

Informationsdienst der Vereinten Nationen (UNIS) Wien
Internationales Zentrum Wien
Postfach 500, 1400 Wien, Österreich

Telefon: (+43-1) 26060-3325
Email: unis@unvienna.org
Internet: www.unis.unvienna.org

V.09-84351 — July 2009
Published by UNIS Vienna, May 2009

Zur Information – kein offizielles Dokument.